

Sicherheitstechnik im Gebäude

Ausbildung zur Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676

In letzter Zeit wurde zunehmend über Wohnungseinbrüche und Überfälle auf Privatpersonen berichtet. Auch beim Brandschutz wächst die Notwendigkeit, vor allem Privathaushalte vor möglichen Gefahren abzusichern.

Für Privatpersonen hat der Haushaltsausschuss des Bundestags hat am 20. Mai 2015 die Freigabe zusätzlicher Gelder für die Einbruchprävention in Deutschland beschlossen. Entsprechende Fördermittel werden von der KfW bereitgestellt – u. a. für folgende (bauliche) Maßnahmen:

Sicherheit und Gefahrenabwehr

- baugebundene Rauch-, Brand-, Wasser-, Einbruchs- und Überfallmeldung
- Kamerasysteme, Panikschalter
- Überfall- und Einbruchmeldeanlagen, nach DIN EN 50131-1 der DIN VDE 0833, Teil 1 und 3, Grad 2 oder besser.

(Quelle: Anlage zum Merkblatt: „Altersgerecht Umbauen Investitionszuschuss (455)“)

Sicherheitstechnische Maßnahmen

Für gewerblich genutzte Räume ist das Thema längst Standard: nicht nur Einbruch-, Brand-Überfallmeldeanlagen sind hier unabdingbar, auch Videoüberwachungseinrichtungen setzen sich immer mehr am Markt durch.

Brand- oder Einbruchmeldeanlagen im gewerblichen Bereich sind in der Regel durch einen VdS-Errichterbetrieb zu installieren. Es gibt aber auch Systeme mit VdS-Anerkennung, welche ausreichendes Schutzpotential für das Privathaus bieten und dabei nicht unmittelbar eine betriebliche VdS-Zertifizierung erfordern.

Elkonet-Seminare



Die Bildungszentren des Elkonet bieten zu diesem Themenkomplex ein breites Kursangebot an (vgl. TERMINE):

Gefahrenmeldetechnik

Das Seminar führt in Normen und technische Richtlinien im Bereich Einbruch- und Brandmeldetechnik ein und vermittelt Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten einzelner Kompo-

ponenten sowie deren Implementierung im GA-System.

Grundlagen Brandmeldetechnik

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse zu Brandmeldetechnik vermittelt. Ein Workshop rundet das Thema praxisbezogen (Bild) ab.

Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676

Rauchwarnmelder in Wohnungen, sind aufgrund der Landesbauordnungen in immer mehr Bundesländern Pflicht. Nur durch eine fachgerechte Projektierung und Montage unter Beteiligung der Norm DIN 14676 kann dieses Schutzziel erreicht werden. Die Fachkraft für Rauchwarnmelder muss über einen Kompetenznachweis für die Projektierung, Installation und Instandhaltung von Rauchwarnmeldern verfügen, der alle fünf Jahre zu aktualisieren ist, um Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung gemäß DIN 14676 zu installieren und turnusgemäß zu warten. Diese Kenntnisse erhalten die Teilnehmer bei diesem Seminar, das mit einem Teilnahmezertifikat abschließt.

Vorbereitungsseminar zur Zertifizierung gemäß DIN 14675

Gemäß der DIN 14675 müssen Fachplaner und Errichter den Nachweis über ihre Kompetenz für das Planen, Montieren, Inbetriebsetzen, Abnehmen, Errichten und Instandhalten von Brandmeldeanlagen erbringen. Dieses Vorbereitungsseminar zur Zertifizierung von Fachfirmen für Brandmeldeanlagen (BMA) bereitet auf die „Prüfung zur verantwortlichen Person gemäß DIN 14675“ vor.

Neben allgemeinen Inhalten zu den Themenbereichen Brandschutz, Gerätetechnik, Elektrotechnik wird den Teilnehmern Wissen zu der Planung und Projektierung von Brandmeldeanlagen, der Ansteuerung anderer Anlagen und der Dokumentation von Brandmeldeanlagen vermittelt.

Folgende Normen und Richtlinien werden behandelt: DIN 14675, DIN EN 54, DIN VDE 0833-1, DIN VDE 0833-2.

Voraussetzungen. Für eine Zertifizierung ist mindestens der Meistertitel erforderlich. Gesellen und Facharbeiter einer elektrotechnischen Fachrichtung können für die Phasen: „Installation“ und „Instandhaltung“ zertifiziert werden. Mit bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer das Zertifikat für die Fachkraft nach DIN 14675.

Vereinzelte bieten die Elkonet-Partner noch folgende Seminare an:

Fachkraft für Sprachalarmanlagen nach DIN 14675, Einbruch- und Überfallmeldeanlagen, Videoüberwachungsanlagen in IP-Datennetzen oder Übertragungstechnik für Gefahrenmeldeanlagen – vgl. auch Angebote unter:

www.elkonet.de

R. Holtz



Übungen im Labor für Brandmeldeanlagen

Quelle: BFE

TERMINE Kursübersicht

Gefahrenmelde- technik	Grundlagen Brandmelde- technik	Fachkraft für Rauchwarn- melder nach DIN 14676	Vorbereitungsseminar zur Zertifizierung von Fachfirmen für Brand- meldeanlagen (BMA) gemäß DIN 14675	Bildungszentrum/ Kontakt
04.12.2015 8 UE		27.10.2015 6 UE	22.–25.02.2016 32 UE Prüfung der verantwort- lichen Person gemäß DIN 14675: 26.02.2016	etz Stuttgart: 0711 9559160 www.etz-stuttgart.de info@etz-stuttgart.de
		10.05.2016 22.11.2016 jeweils 8 UE		EBZ e. V. Dresden: 0351 8506300 www.ebz.de info@ebz.de
		26.11.2015 8 UE		BZL Lauterbach: 06641 91170 www.bzl-lauterbach.de info@bzl-lauterbach.de
	11.–14.01.2016 17.–20.10.2016 jeweils 32 UE	11.12.2015 14.06.2016 01.12.2016 jeweils 8 UE	12.–15.10.2015 15.–18.02.2016 24.–27.10.2016 jeweils 32 UE Prüfung der verantwort- lichen Person gemäß DIN 14675: 16.10.2015 19.02.2016 28.10.2016	BFE-Oldenburg: 0441 340920 www.BFE.de info@BFE.de

UE = Unterrichtseinheit, Kursdurchführung hängt von Anmeldezahlen ab.

Weiterbildungsangebot „Prüfen von Ersatzstromversorgungsanlagen“

In der Praxis meist als „Notstromaggregate“ bezeichnet, können Ersatzstromversorgungsanlagen in öffentlichen Einrichtungen, z. B. in Krankenhäusern, lebensrettend sein. Die einwandfreie Funktionalität ist daher von größter Bedeutung. Um die fachgerechten Erst- und Wiederholungsprüfungen dieser Anlagen inklusive Dokumentation zu gewährleisten, bietet das Elektro Technologie Zentrum (etz) Stuttgart Elektromeistern, Obermonteuren und Elektrofachkräften das Weiterbildungsseminar „Prüfen von Ersatzstromversorgungsanlagen“ an.

Die Teilnehmer erhalten in dem Seminar vor allem Antworten auf die Fragen

- Welche Richtlinien und Normen sind hierfür verbindlich zu beachten?
- Welche Prüfungen müssen wie durchgeführt werden?
- Welches Prüfprotokoll ist maßgebend?

Während des Seminars werden zudem die notwendigen Prüfungen an realen ortsfesten Anlagen (Bild) geübt. Neben der intensiven Einweisung in die notwendigen Prüfungsabläufe werden den Teilnehmern zudem die dazugehörigen Messverfahren anhand von Praxisübungen vermittelt, wie



Quelle: etz Stuttgart

beispielsweise die Erstprüfungen nach VDE 0100-600 und die wiederkehrende Prüfung nach VDE 0105-100.

Weitere Seminarthemen befassen sich mit dem Prüfen der Anlagenverfügbarkeit, mit Prüfungen bei unterschiedlichen Kundenanforderungen sowie mit dem Selektivitätsnachweis, Kurzschlusschutz, dem Kabel- und Leitungsschutz usw.

Die bisherigen Kursteilnehmer hoben in ihrer Einschätzung am Seminarende insbesondere den engen Praxisbezug sowie die hohe Fachkompetenz der Dozenten hervor.

Termin: Der nächste Kurs findet im etz in Stuttgart vom 02.–03.11.2015 statt – siehe auch www.etz-stuttgart.de

ESYLUX



GUTE STIMMUNG VON OBEN GEWÜNSCHT.

Für individuelle Lichtstimmungen
bei hoher Farbkonsistenz

NEU

LED-DOWNLIGHTS SERIE ELSA

Ob solo oder als Ergänzung der Hauptbeleuchtung: Die ELSA Downlights überzeugen durch ihr dezentes Äußeres, ihr energieeffizientes Gesamtsystem und die hohe Farbkonsistenz. Mit ihren zahlreichen Varianten, die sich in Größe, Leistung und Lichtfarbe voneinander unterscheiden, werden sie den verschiedensten Anforderungen gerecht. Die Installation gelingt dank vorkonfekionierter Stecker, vormontierter Klemmen und optionaler Adapterkabel im Handumdrehen. Dazu bietet ESYLUX die Downlights für alle gängigen Betriebstechniken an – bei Bedarf auch mit DALI-EVG für ein intelligentes Lichtmanagement!

ESYLUX – OFFIZIELLER PARTNER DES TAGESLICHTS!

- Lichtfarbe: 3000 oder 4000 K
- Vorschaltgeräte für ON/OFF, DIM 1-10 V oder DALI
- lange Lebensdauer von 35.000 h LM80B50, hohe Systemeffizienz (bis zu 95 lm/W)
- gute Lichtqualität: CRI > 80, hohe Farbkonsistenz
- leichte Installation dank vorkonfekionierter Stecker und vormontierter Klemmen
- für Wand- oder Deckenmontage geeignet



Mehr im Web unter
elsa.lighting

PERFORMANCE FOR SIMPLICITY

ESYLUX Deutschland GmbH
vertrieb@esylux.de | www.esylux.de